



## Feilkopf (1562 m – bei Pertisau)

TTT

Länge 10,2 km

Dauer: 3 Std.

Start: Wandererparkplatz etwa 1 Kilometer hinter der Pletzachalm

Höhenmeter: 501

Schwierigkeitsgrad: leicht

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2009

Sind Sie einer von denen, die gerne mal in Halb- oder Turnschuhen die Berge erklimmen? Die breite Forststraße, die uns hinauf zu Feilalm (bewirtschaftet) und Feilkopf führt, stellt wirklich keine großen Ansprüche. Ob die Strecke deshalb auch bei den Mountainbikern so gut ankommt? Bei unserer Tour allerdings ist gutes Schuhwerk sehr wichtig. Als wir nämlich Mitte Oktober bergauf marschieren, hat es zwei Tage zuvor tüchtig geschneit. Spätestens ab der Feilalm (1372 m.ü.M.), die wir nach knapp 3,5 Kilometern erreichen, wo der Weg nicht mehr geräumt ist und wir knietief im Schnee versinken, sind wir für Profilsohlen, Grödel und Gamaschen dankbar. Ansonsten stört uns der weiße Untergrund überhaupt nicht. Im Gegenteil: Unter diesen Umständen haben wir die wunderschöne Landschaft fast für uns alleine. Nur drei, vier Wanderern begegnen wir – und gut zwei Dutzend Gämsen, die uns

neugierig mustern, bevor sie recht gemächlich davon traben. Wir schwelgen derweil in der Aussicht, südwestlich ist die Bettelkarspitze (2268 m), nordwestlich die Mondscheinspitze (2106) und südlich, zu unseren Füßen, blicken wir auf Pertisau und den winterlichen Achensee. Ob Sommer oder Winter: Die 4,50 Euro, die wir an der Mautstelle für die Autofahrt in die Karwendeltäler berappen müssen, sind zwar happig, aber angesichts dessen, was wir geboten kriegen, kein schlecht investiertes Geld. Bevor Sie den Ausflug unternehmen, sollten Sie sich erkundigen, ob der Weg nicht wegen Lawinengefahr gesperrt ist. Eine Möglichkeit

Höhenprofil



wäre der hilfsbereite Tourismusverband, Tel. 0043-5246-5300.



Aussicht von 1562 m hinunter auf Pertisau und den Achensee.

TTT